

Der schottische Whisky-Konzern Glenfiddich hat angekündigt, seine gesamte LKW-Flotte schnellstmöglich auf grünen Biogasantrieb umrüsten zu wollen - erzeugt aus hauseigenen Brennerei-Rückständen.



Oldtimer-Lieferwagen der Whisky-Brennerei Glenfiddich. (Symbolbild: Peter H.)

Man sei in der glücklichen Lage, die Produktionsabfälle der Brennerei in Dufftown in ein „gering kohlenstoffhaltiges“ Brenngas umzuwandeln, heißt es in einer Unternehmensmitteilung, die The Scotsman vorliegt.

Entsprechende Tankstellen seien auf dem Betriebsgelände bereits installiert. Nun müssten nur noch die Lastwagen an den kohlenstoffarmen Kraftstoff angepasst werden, so das Unternehmen.

„Es hat mehr als ein Jahrzehnt gedauert, bis Glenfiddich als erste Brennerei überhaupt 100 Prozent der eigenen Abfallreste weiterverarbeiten konnte“, teilte ein Sprecher mit. „Wir

sind stolz auf diese Durchbrüche im Bereich der erneuerbaren Energien in unserer Branche.“

Im Vergleich zum handelsüblichen Dieselmotorkraftstoff soll das Biogas den Kohlendioxidausstoß um mehr als 95 Prozent reduzieren. Damit dürfte nach der Einführung der Technologie jeder Lastwagen von Glenfiddich bis zu 250 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr einsparen.

Der Konzern plant außerdem, seine Technologie der gesamten schottischen Whiskyindustrie zur Verfügung zu stellen - als Unterstützung der schottischen Regierung bei der Dekarbonisierung des Transports im Land.

QUIZ

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Schottland?](#)

sh